

Helen Calder: "Gottes Gunst ist größer als jede Kritik"

Helen Calder

25. Mai 2022

Ist dir das auch schon mal passiert? Du hast dich im Gehorsam gegenüber Gott auf den Weg gemacht, dein Bestes gegeben und dein Herz ausgeschüttet; dann hat dich jemand kritisiert oder deine Prioritäten in Frage gestellt. Es war nicht nett gemeint und du wusstest, dass der Kommentar falsch motiviert war. Trotzdem hat es wehgetan, und vielleicht hast du dich sogar eine Zeit lang zurückgezogen. Aber Gott, der dich berufen hat, sieht dein Herz, er freut sich über deine Gabe und verwandelt diese Kritik in eine Chance zu seiner Ehre.

Marias Geschenk

Das ist Marias persönliches Angebot an Jesus und die Opfergabe, die sie mitbringt. Johannes schreibt: "... Maria nahm ein Pfund sehr kostbares Öl von Spikard, salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihrem Haar. Und das Haus wurde erfüllt von dem Duft des Öls" (Johannes 12:3 NKJV).

Diese Gabe bedeutet mehr, als sich die Anwesenden vorstellen können - eine Gabe, die in ihrer Natur und ihrem Timing prophetisch ist. Doch mitten in dieses Wunder hinein wirft Judas Iskariot eine negative Bemerkung ein. Er stellt Marias Opfergabe in Frage und sagt: "Warum wurde dieses duftende Öl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben?" (Vers 5).

Wenn du für die Atmosphäre empfänglich bist

Es ist ein kaum verhüllter Vorwurf, und Judas' negative Worte treffen alles, was in diesem Moment an Schönheit und Herrlichkeit stattfand.

Für diejenigen unter euch, die Unterscheidungsvermögen haben und sensibel für Stimmungen sind, können Momente wie dieser doppelt schmerzhaft sein. In einem Moment freust du dich über das Wunder, das Gott tut, und über die Salbung durch den Heiligen Geist. Im nächsten Moment merkst du, dass die Atmosphäre verunreinigt wurde, weil der Ankläger sich zu erkennen gegeben hat und jemand Worte (die möglicherweise dämonischen Ursprungs sind) in den Raum, in dem du dich aufhältst, losgelassen hat.

Vier Wege, wie Gott die Kritik umdrehen kann

Doch das ist die Kraft der Erlösung - dass Gott das, was dir Schmerz bereitet hat, zu seinem Vorteil und zum Voranschreiten seines Reiches nutzen kann. (Foto via Unsplash)

In der unmittelbaren Reaktion Jesu auf Judas lebt er seinen Jüngern göttliche Weisheit vor, die uns heute anspricht. Hier sind vier Erkenntnisse aus dieser Geschichte, die dir helfen können, wenn du (oder jemand, den du leitest) zu Unrecht kritisiert worden bist:

1. Schau zuerst zu Jesus

Jesus spricht sofort im Namen Marias. Er verteidigt sie und lobt ihre Taten. Das ist eine Erinnerung daran, dass es auf Gottes Sichtweise ankommt, wenn dein gesalbter Dienst kritisiert wird!

Erinnere dich daran, dass dein Vater für dich da ist und er die Kontrolle hat, auch wenn dich eine negative Störung aus der Bahn geworfen hat. Jesus selbst ist dein Schutzschild.

Manchmal müssen wir den Atem anhalten und abwarten, um zu hören, was er zu sagen hat - und wir müssen wissen, dass in der Pause Kraft liegt, denn sie ermöglicht es uns, aus Gottes Weisheit heraus zu reagieren.

2. Die Salbung deckt auf, was nicht von Gott ist

In seinem Bericht erklärt Johannes, dass Judas' Motiv in der Gier liegt: "Das sagte er [Judas] nicht, weil er sich um die Armen kümmerte, sondern weil er ein Dieb war und den Geldkasten hatte und nahm, was man hineinlegte" (Johannes 12:6 NKJV, Hervorhebung hinzugefügt).

Jetzt können wir uns hineinlehnen, um einen Vorteil zu sehen, nämlich dass das Licht offenbart, was in der Dunkelheit verborgen war!

In diesem Moment wird Judas' wahres Wesen sichtbar. Mehr noch, wir können sehen, dass dies eine Folge der Salbung durch den Heiligen Geist ist, die am Werk ist. Die Vertrautheit einer Person mit Jesus wird die gottlose Haltung einer anderen Person entlarven, wie Paulus schreibt: "Alles aber, was entlarvt wird, wird durch das Licht offenbar; denn was offenbar macht, ist Licht" (Epheser 5:13 NKJV).

3. Es bietet eine Gelegenheit, die Wahrheit zu sagen

Drittens bietet der offene Angriff eine Gelegenheit für Jesus, ihn direkt anzusprechen.

Kritik ist ein Ausdruck der Missbilligung und wird in der Regel mit einer "Argumentationslinie" verbunden. Sie mag überzeugend klingen, aber Gott hat einen höheren Standpunkt, und es ist an der Zeit, diesen zu verkünden.

"Aber Jesus sagte: 'Lass sie in Ruhe; sie hat das für den Tag meines Begräbnisses aufbewahrt. Denn die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer.'" (Johannes 12:7-8 NKJV)

Das Gegenteil von Missbilligung ist Gunst und die Akzeptanz Gottes! Das ist dein wahrer Anteil.

4. Kritik ermöglicht es uns, uns auf Gottes Pläne zu konzentrieren

Der Kommentar von Judas lädt zu Diskussionen ein und könnte die Menschen leicht von dem ablenken, was Gott gerade tut. Aber Jesus lässt das nicht zu. Stattdessen ergreift er die Gelegenheit, sich wieder auf das zu konzentrieren, was Gott tut. In seiner Antwort an Judas spricht Jesus noch einmal über seine Absicht und das, was geschehen wird: "Lass sie in Ruhe; sie hat dies für den Tag meines Begräbnisses aufbewahrt."

Eine andere Zeit, eine andere Kritik

Es ist interessant, dass dies nicht das erste Mal ist, dass Maria kritisiert wird. Schon früher stellte ihre Schwester Martha Marias Prioritäten in Frage (Lukas 10:38-42). Hier gibt es weitere Parallelen:

- Beide (Martha und Judas) unterstellten Maria, dass sie eine andere Art von Dienst verrichten sollte.

- Jede Kritik fand in ihrem eigenen Haus statt (auch das spricht dafür, dass ihre Identität unter Beschuss geriet).

- Jesus selbst hat Maria in beiden Fällen verteidigt.

Eine rein motivierte Gabe

Ich glaube, es gibt einige "Marias", die dies gerade lesen. Ihr seid Anbeter und Gebetskämpfer, die Jesus treu ergeben sind, aber manchmal fühlt ihr euch missverstanden und andere wissen eure Gaben nicht immer zu schätzen.

Lasst euch heute von ihm berühren und seid versichert, dass KEINE List des Feindes das Schicksal eines Anbeters unterbrechen kann! Denn wenn Gottes Gunst dich etabliert hat, kann dich niemand mit seiner Kritik entfernen.

Dies ist die Zeit, in der die Salbung - das Wirken des Heiligen Geistes - ausgegossen wird, und er wird sich ausgießen. Denn nichts kann die Arbeit aufhalten, die Jesus demütig ehrt. Kritik kann eine gesalbte Gabe nicht auslöschen. Stattdessen entlädt sich die volle Kraft in diesem Moment, in dieser Zeit und zu dieser Jahreszeit - von der Erde zum Himmel, in den Herzen des Volkes Gottes in der Opferanbetung, und vom Himmel zur Erde, in der Offenbarung unseres Erlösers.

Wenn du dich heute damit identifizieren kannst, dann lass dich von diesem Wort ermutigen:

"Keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll Erfolg haben, und jede Zunge, die sich zum Gericht gegen dich erhebt, soll von dir verurteilt werden. Das ist das Erbe der Knechte des HERRN, und ihre Gerechtigkeit ist von mir, spricht der HERR." (Jesaja 54:17 NKJV)